

Alle Reporting-Einheiten sind eindeutig einer Organisations- und Geschäftseinheit zugeordnet und mit ihren geografischen Daten kodiert. Das ermöglicht Management- und Legalkonsolidierungen sowie detaillierte regionale Auswertungen. Die in diesem Bericht erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. In Einzelfällen können diese Rundungen dazu führen, dass sich Einzelwerte nicht exakt zum in der Summe genannten Wert aufaddieren lassen und sich Prozentangaben nicht exakt aus den abgebildeten Werten ergeben.

Wesentliche Portfoliomaßnahmen

Zum 31. März 2022 wurde die Methioninproduktion am Standort Wesseling eingestellt. In Zhenjiang (Provinz Jiangsu, China) hat unser Joint Venture Evonik Wynca (Zhenjiang) Silicon Material Co., Ltd. mit dem chinesischen Unternehmen Wynca Ende 2021 eine neue Produktionsanlage für AEROSIL® in Betrieb genommen. Die Anlage wurde 2022 erstmals ins Reporting einbezogen. Die sonstigen Portfoliomaßnahmen einschließlich der Akquisitionen und Desinvestitionen sind in ihren Auswirkungen auf den Umweltabschluss 2022 unwesentlich. 2-4

Fast Close und Berichtigungen

Angesichts der zeitgleichen Veröffentlichung von Finanz- und Nachhaltigkeitsbericht wurde das Umweltreporting seit 2018 auf einen beschleunigten Jahresabschluss (Fast Close) umgestellt. Dazu haben wir das Quartalsreporting ausgebaut und das verbliebene Jahresreporting auf den 30. September als Stichtag des Q3-Closings vorgezogen. Im Jahresreporting sind im Wesentlichen die Luftemissionen (ohne CO₂) und die Abwasserfrachten verblieben. Im Fokus des Quartalsreportings stehen Energie, CO₂, Produktionsmenge, Abfälle und Wasserbedarf, die insbesondere in Bezug auf den Status der Erreichung unserer Umweltziele unterjährig betrachtet werden.

Für die nur einmal jährlich erhobenen Daten werden dezentral zum 30. September für das Restjahr – also das vierte Quartal – die Umweltauswirkungen berechnet bzw. geschätzt. Dabei

berücksichtigen die Dateneingabe der Standorte eventuelle Abweichungen vom Regelbetrieb im vierten Quartal, wie beispielsweise Revisionsabstellungen, saisonale Effekte und Prognosen zur Produktion. Für die quartalsweise erhobenen Daten berechnet die Konzernfunktion ESHQ auf Basis der ersten drei Quartale zentral das vierte Quartal (Q4). Dazu werden zusätzlich gezielte Nachfragen bei wesentlichen umweltrelevanten Anlagen genutzt. Die Q4-Datenanforderungen an die Standorte/Einrichtungen (Anlagen) laufen in gewohnter Form weiter.

Im ersten Quartal vergleicht ESHQ die in die Software eingegebenen Q4-Ist-Daten mit den prognostizierten bzw. berechneten Daten für den Fast-Close-Abschluss, analysiert eventuelle Abweichungen und leitet bei Bedarf Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Berechnungsmethoden und -prozesse ein. Weichen die Ist-Daten um mehr als 5 Prozent von den publizierten Daten ab, werden diese im nächsten Bericht korrigiert und es wird in den entsprechenden Tabellen darauf hingewiesen.

Naturgemäß sind Unsicherheiten in den Hochrechnungen für die drei Monate des Q4 von Besonderheiten der Umweltthemen abhängig. So kann es zu Schwankungen und Diskontinuitäten im Wasserbedarf durch erhöhten Verbrauch in den Sommermonaten im Vergleich zum Herbst und Winter sowie im Abfallanfall durch zyklisch stattfindende Baumaßnahmen an den Standorten kommen. In Zukunft wollen wir daher auf Hochrechnungsverfahren verzichten, indem wir unseren Fast-Close-Prozess gezielt weiterentwickeln. Nach vollständiger Implementierung unserer neuen ESTER-Software planen wir, für Q4 schrittweise Ist-Daten und damit perspektivisch einen vollständigen ESHQ-Abschluss zum Jahresende vorzulegen. Vor diesem Hintergrund berichten wir erstmals für Wasser, Abfall und Öl Ist-Daten für Q4 2022.

Unabhängig von Datenvalidierungen im Fast-Close-Prozess unterliegen unsere ESHQ-Kennzahlen einer Vielzahl interner und externer Audits sowie behördlicher Überwachungen.

303-1, 303-2, 303-3, 303-4, 303-5

GRI

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung („in accordance“) mit den GRI Sustainability Reporting Standards erstellt.

SASB

Zusätzlich berichten wir für das Geschäftsjahr 2022 in Anlehnung an den SASB Chemicals Sustainability Accounting Standard in einem separaten Index s. 146.

TCFD

Wir verfolgen intensiv die Ziele der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Im Rahmen unserer Teilnahme am CDP Climate Change hat Evonik auch 2022 Strategien, Datenmaterial sowie Entwicklungspfade zum Thema Klimawandel detailliert veröffentlicht. In diesem Nachhaltigkeitsbericht fassen wir in einer Übersicht wichtige klimabezogene Informationen entsprechend der TCFD-Struktur in den Kategorien Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele zusammen s. 135.

Externe Prüfung

Um die Aktualität des vorliegenden Berichts sicherzustellen, haben wir alle relevanten Informationen berücksichtigt, die uns bis zum Redaktionsschluss am 21. Februar 2023 bekannt waren.

Die Kapitel „Strategie und Wachstum“, „Governance und Compliance“, „Wertschöpfungskette und Produkte“, „Umwelt“, „Mitarbeiter“, „Sicherheit“ und „Weitere Elemente unseres Nachhaltigkeitsmanagements“ sowie die Abschnitte „Geschäftsmodell“, „Geschäftsjahr 2022“ und „TCFD-Index“ wurden – bis auf die als ungeprüft gekennzeichneten Angaben – einer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit („limited assurance“) durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen. Den Vermerk über die betriebswirtschaftliche Prüfung finden Sie auf s. 148. 2-5

TCFD-Index

Wir verfolgen weiterhin intensiv die Ziele der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Eine bereichsübergreifende Arbeitsgruppe beschäftigt sich regelmäßig mit den Anforderungen von TCFD. Im Rahmen der Teilnahme am CDP Climate Change hat Evonik Strategien, Datenmaterial sowie Entwicklungspfade zum Thema Klimawandel auch 2022 detailliert veröffentlicht www.evonik.com/CDP-ClimateChange. In der folgenden Übersicht haben wir wichtige klimabezogene Informationen entsprechend der TCFD-Struktur in den Kategorien Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele zusammengestellt.

T32

Klimabezogene Informationen nach Kategorien

Weitere Informationen finden Sie hier:

Governance

Das Thema Klimawandel hat höchste Bedeutung im Gesamtvorstand. Die Verantwortung für die konzernweite Umsetzung der Nachhaltigkeits- und Klimastrategie, das Monitoring und die Berichterstattung liegt bei dem für Nachhaltigkeit zuständigen Vorstandsmitglied. Die Leitung der Funktion Environment, Safety, Health and Quality berichtet dem Vorstand regelmäßig über klimarelevante Themen.

Angesichts der zunehmenden Steuerungsrelevanz von Nachhaltigkeit im Unternehmen haben wir 2022 weitere ESG-Aspekte in unsere Governance integriert. So wird das Sustainability Council – ihm obliegt die Steuerung und Entscheidungsfindung in Bezug auf Nachhaltigkeitsthemen – nun vom Vorstandsvorsitzenden geleitet. Weitere Mitglieder sind neben den Vorstandsmitgliedern auch die Leiter der Divisionen, um die enge Verzahnung mit den Geschäften sicherzustellen. Die Entscheidungen des Sustainability Council bereitet der Sustainability Circle vor, in dem die für Nachhaltigkeit relevanten Funktionen und Fachbereiche vertreten sind.

Der Aufsichtsrat befasste sich 2022 in mehreren Sitzungen mit Nachhaltigkeitsthemen, darunter klimarelevante Aspekte einschließlich diesbezüglicher Angaben zur EU-Taxonomie.

Die strategische Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagements wird sich auch in der Vergütung des Vorstandes und der Konzernführungskräfte ausdrücken: Ab 2023 berücksichtigt Evonik die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen, wie beispielsweise die Senkung unserer Scope-1- und Scope-2-Emissionen, zusätzlich als langfristigen Vergütungsbestandteil.

Zusammengefasster Lagebericht, Kapitel 5.5 Umwelt [Finanzbericht, S. 62 ff.](#)

Nachhaltigkeitsbericht, Kapitel Umwelt (Strategie und Management) [S. 80 f.](#) und Kapitel Weitere Elemente unseres Nachhaltigkeitsberichts (Organisation und Management) [S. 123](#)

2022 CDP Climate Change response: Chapter Governance <https://www.evonik.com/CDP-ClimateChange>

Klimabezogene Informationen nach Kategorien

Weitere Informationen finden Sie hier:

Strategie

Klima- und Nachhaltigkeitsaspekte sind in sämtliche Elemente der Konzernstrategie integriert – Portfoliomanagement, Innovation und Unternehmenskultur. Dies zeigt sich beispielsweise in unserer Verpflichtung zu SBTi. Wir bekennen uns zum SBTi-Ziel „well below 2°C“ und unterstützen damit das Pariser Klimaabkommen.^a

In der Wertschöpfungskette befassen wir uns im Upstream-Bereich sowohl mit dem „Rohstoffrucksack“ als auch den Scope-1- und Scope-2-Emissionen unserer Produktionsanlagen. Zu den Maßnahmen zur Senkung von Scope-1- und Scope-2-Emissionen zählen der Ausstieg aus der Kohlekraft am Standort Marl^b, die globale Weiterentwicklung von Produktionsprozessen und Infrastruktur (Next Generation Technologies) sowie die Umstellung auf erneuerbare Energien. Downstream verbessern wir mit unseren Produkten die CO₂-Bilanz unserer Kunden. Aufgrund des zunehmenden Klimabewusstseins erwarten wir eine weiter steigende Nachfrage mit entsprechend positiver Wirkung auf unser Geschäft. Den Umsatzanteil unserer Produkte mit ausgeprägtem Nachhaltigkeitsprofil (Next Generation Solutions) wollen wir von 43 Prozent im Jahr 2022 bis 2030 auf über 50 Prozent erhöhen.

Aus dem Klimawandel ergeben sich für Evonik spürbare Chancen und Risiken. Wir haben kurz-, mittel- und langfristige Transformations- sowie physische Risiken identifiziert. Eine umfangreiche Beschreibung der einzelnen Risiken finden Sie im CDP Climate Change.

Unsere Beiträge zu einer nachhaltigen Transformation fassen wir in vier Sustainability Focus Areas (SFA) zusammen, darunter „Fight Climate Change“. Jede SFA adressiert spezifische Anforderungen an Nachhaltigkeit.

Zusammengefasster Lagebericht, Kapitel 1.2 Strategie und Ziele [Finanzbericht, S. 19 ff.](#)

Evonik Carbon Footprint www.evonik.com/nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsbericht, Kapitel Umwelt (Bekämpfung Klimawandel) [S. 81 ff.](#), Kapitel Strategie und Wachstum (Messbarkeit und Steuerung) sowie (Portfoliotransformation) [S. 20 ff.](#)

2022 CDP Climate Change response: Chapter Business Strategy <https://www.evonik.com/CDP-ClimateChange>

^a Validierung der Ziele durch SBTi noch nicht abgeschlossen.

^b Aufgrund der geopolitischen Entwicklungen konnten wir die für 2022 geplante Stilllegung unseres Kohlekraftwerks in Marl nicht umsetzen. Die Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine zwingen uns dazu, die Kapazitäten zur Aufrechterhaltung der allgemeinen Versorgungssicherheit vorerst am Netz zu lassen.

Klimabezogene Informationen nach Kategorien

Weitere Informationen finden Sie hier:

Risikomanagement

Im Rahmen der Gesamtverantwortung des Vorstandes ist der Finanzvorstand verantwortlich für die ordnungsgemäße Ausführung des Risikomanagements. Dabei wird ein integriertes multidisziplinäres Chancen- und Risikomanagementsystem genutzt, das ausdrücklich auch klimabedingte Chancen und Risiken berücksichtigt. Die kurz- und mittelfristigen Chancen und Risiken sind in unserer Finanzplanung berücksichtigt. Zudem erfassen wir in unserem Risikomanagementsystem Extremrisiken, die sich unter anderem aus dem Klimawandel ergeben. Chancen und Risiken werden konzernweit identifiziert, bewertet und über Maßnahmen gesteuert und überwacht.

Das Risikokomitee unter Leitung des Finanzvorstandes tagt quartärllich. Der Vorstand wird durch den Corporate Risk Officer regelmäßig über die Chancen und Risiken des Konzerns – einschließlich der klimabedingten Chancen und Risiken – informiert.

Um bei der Risikoidentifikation und -berichterstattung den Fokus auf nachhaltigkeitsbezogene Chancen und Risiken zu stärken, sensibilisieren wir unsere Risikokoordinatoren auf dem jährlichen Risikokoordinatorontag hinsichtlich deren zunehmender Bedeutung. Nachhaltigkeitsrisiken haben oftmals einen deutlich längeren Zeithorizont als der Mittelfristzeitraum, der in unserem klassischen Risikomanagement betrachtet wird. Deshalb entwickeln wir derzeit einen Ansatz, langfristige Nachhaltigkeitschancen und -risiken so zu erfassen, dass sie adäquat mit Zielen und Maßnahmen adressiert werden können. Damit wollen wir diese Chancen und Risiken in unserem Portfolio- und Innovationsmanagement sowie bei unserer Investitionstätigkeit in Zukunft noch besser berücksichtigen.

Zusammengefasster Lagebericht, Kapitel 6. Chancen- und Risikobericht
📄 [Finanzbericht, S. 81 ff.](#)

2022 CDP Climate Change response: Chapter Risks and opportunities
📄 <https://www.evonik.com/CDP-ClimateChange>

Nachhaltigkeitsbericht, Kapitel Governance und Compliance (Chancen- und Risikomanagement)
📄 [S. 31 f.](#)

Klimabezogene Informationen nach Kategorien

Weitere Informationen finden Sie hier:

Kennzahlen und Ziele

Evonik und ihre Vorgängergesellschaften setzen sich seit 2004 anspruchsvolle Umweltziele. Im Rahmen unserer Mitgliedschaft bei SBTi haben wir uns verpflichtet, im Zeitraum 2021 bis 2030 die absoluten Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 25 Prozent zu senken.^a Zur Erreichung dieser anspruchsvollen Ziele ist ein breites Spektrum an Maßnahmen vorgesehen. Die Scope-3-Emissionen sollen ebenfalls bis 2030 um 11 Prozent^b reduziert werden. Weiterhin wollen wir den absoluten und den spezifischen Energieverbrauch von 2020 bis 2025 jeweils um 5 Prozent senken.

Die Berechnung unserer CO₂e^c-Emissionen erfolgt auf Grundlage des Greenhouse Gas Protocol.

2022 betragen die CO₂e-Emissionen:
Scope 1: 4,1 Millionen Tonnen
Scope 2: 1,9 Millionen Tonnen
Scope 3: 21,7 Millionen Tonnen

Zusammengefasster Lagebericht, Kapitel 1.2 Strategie und Ziele,
📄 [Finanzbericht, S. 19 ff.](#)
5.5 Umwelt
📄 [Finanzbericht, S. 62 ff.](#)

Nachhaltigkeitsbericht, Umwelt (Bekämpfung Klimawandel)
📄 [S. 81 ff.](#)

2022 CDP Climate Change response: Chapter Targets and performance
📄 <https://www.evonik.com/CDP-ClimateChange>

^a Validierung der Ziele durch SBTi noch nicht abgeschlossen.

^b Exakter Wert: 11,07 Prozent.

^c CO₂-Äquivalente.